

## Nichtamtliche Lesefassung des JSL

Vom 25. November 2011 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 42, Nr. 104, S. 723–968)  
in der Fassung vom 25. Juni 2013 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 44, Nr. 68, S. 602–609)

# Prüfungsordnung der Albert-Ludwigs-Universität für den Studiengang Bachelor of Arts (B.A.)

## Anlage B

### zur Prüfungsordnung der Albert-Ludwigs-Universität für den Studiengang Bachelor of Arts (B.A.)

## II. Fachspezifische Bestimmungen für die Nebenfächer

### Katholisch-Theologische Studien

#### § 1 Profil des Studiengangs

(1) Das Nebenfach Katholisch-Theologische Studien vermittelt grundständiges Wissen in allen Bereichen der Theologie. Einen Schwerpunkt bildet die Einführung in die Systematische Theologie, daneben bestimmen die Studierenden im Rahmen des Wahlpflichtprogramms weitere Interessen- und Studienschwerpunkte und befassen sich exemplarisch und in interdisziplinärer Perspektive mit zwei grundlegenden Themen zeitgenössischer Theologie, die sie aus einem breiten Themenspektrum wählen können. Den Studierenden eröffnen sich Zugänge zu theologischem Denken und Argumentieren und sie erwerben die grundlegende Kompetenz zum inner- und interreligiösen Gespräch.

(2) Im Nebenfach Katholisch-Theologische Studien sind 39 beziehungsweise 40 ECTS-Punkte zu erwerben.

#### § 2 Studieninhalte

(1) Im Nebenfach Katholisch-Theologische Studien belegt der/die Studierende Module in den Bereichen Theologie – Grundlagen I, Theologie – Grundlagen II, Theologie – Vertiefung I und Theologie – Vertiefung II.

(2) Im Bereich Theologie – Grundlagen I ist das folgende Modul zu belegen:

<b>M 3a – Einführung in die Systematische Theologie (5 ECTS-Punkte)</b>						
Veranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Theologische Erkenntnis- und Prinzipienlehre	V	P	PL	5	5	1/2
Einführung in die christliche Glaubenslehre	V, K/S	P				

(3) Im Bereich Theologie – Grundlagen II belegt der/die Studierende nach eigener Wahl zwei der folgenden vier Module (als Module Theologie – Grundlagen 1 und Theologie – Grundlagen 2), wobei nur eines der beiden Module Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht I und Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht II belegt werden darf:

<b>M 1a – Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht I (5 ECTS-Punkte)</b>						
Veranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Einleitung in das Alte Testament	V, K	P	PL	5	4	1–4
Hermeneutik und Zentralthemen des Neuen Testaments	V, K	P				
Neutestamentliche Zeitgeschichte	V, K	P				

<b>M 1b – Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht II (5 ECTS-Punkte)</b>						
Veranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Einleitung in das Neue Testament	V, K	P	PL	5	4	1–4
Hermeneutik und Zentralthemen des Alten Testaments	V, K	P				

<b>M 2 – Einführung in die Theologie aus historischer Sicht (4 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Einführung in die Kirchengeschichte	V, K/Ü	WP	PL	4	3	1–4
Zentralthemen der alten oder der mittleren und neueren Kirchengeschichte	S	WP	PL	4	2	1–4

Eine der beiden Wahlpflichtveranstaltungen (WP) muss belegt werden.

<b>M 4a – Einführung in die Praktische Theologie (5 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Basiswissenskurs Praktische Theologie	V, K	P	PL	5	5	1–4

(4) Im Bereich Theologie – Vertiefung I belegt der/die Studierende nach eigener Wahl zwei der folgenden neun Module (als Module Theologie – Vertiefung 1 und Theologie – Vertiefung 2). Voraussetzung für die Belegung dieser beiden Module ist die erfolgreich absolvierte Orientierungsprüfung.

<b>M 6 – Welt und Mensch als Schöpfung Gottes (10 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Schöpfung und Mensch im Alten Testament	V	P	PL	10	10	3–6
Mensch und Schöpfung im Neuen Testament	V	P				
Naturphilosophie	V/S	P				
Philosophische Anthropologie	V/S	P				
Alleinheitsdenken und Schöpfungsdifferenz	V	P				
Schöpfungslehre/Theologische Anthropologie	V	P				
Sexualethik und Ethik der Lebensformen	V	P				

<b>M 7 – Gotteslehre (10 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Zentrale Gottesbilder im Alten Testament	V, K	P	PL	10	9	3–6
Gottesverkündigung Jesu	V, K	P				
Entwicklung der Gotteslehre	V	P				
Philosophische Gotteslehre	V, K/S	P				
Theo- und Anthropozee	V, K	P				
Trinitätslehre	V, K	P				

<b>M 8 – Die biblische Botschaft von der Gottesherrschaft und das Bekenntnis zu Jesus Christus (10 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Königtum Gottes und messianische Erwartung	V	P	PL	10	7	3–6
Jesus – Bote der Basileia Gottes	V	P				
Christologischen Streitigkeiten bis zum Konzil von Chalzedon	V	P				
Grundlagen der Christologie und Soteriologie	V	P				
Selbstoffenbarung und nichtchristliche Jesusdeutung	V	P				

<b>M 9 – Wege christlichen Denkens und Lebens (10 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Das Paradigma „Alte Kirche“	V	P	PL	10	8	3–6
Das Paradigma „Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit“	V	P				
Einführung in die christliche Ikonographie	V, K	P				
Theologie des geistlichen Lebens	V	P				

<b>M 10 – Die Kirche als Mysterium und als Volk Gottes (10 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Anfänge der Kirche im Neuen Testament	V, K	P	PL	10	10	3–6
Kirchenverständnis in Mittelalter und Neuzeit	V, K	P				
Theologie und Liturgie der Eucharistie	V, K	P				
Ekklesiologie: Dogmatische Grundlegung	V, K	P				
Ekklesiologie: Pastoraltheologische Konkretionen	V, K	P				
Ekklesiologie: Kirchenrechtliche Konkretionen	V, K	P				

<b>M 11 – Dimensionen und Vollzüge des Glaubens (10 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Gebet, Gottesdienst, Feste im biblischen Israel	V, K	P	PL	9	7	3–6
Glaubensvollzüge in frühchristlicher Zeit	V, K	P				
Feier der christlichen Initiation	V, K	P				
Einführung in Sakramentenpastoral/-katechese	V, K	P				
Sakramentrecht	V, K	P				
Einführung in die Homiletik	V, K	P	SL	1	1	

<b>M 12 – Christliches Handeln in der Verantwortung für die Welt (10 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Veranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Politische Philosophie	V/S	P	PL	10	8	3–6
Einführung in die philosophische Ethik	V/S	P				
Bioethik	V, K	P				
Grundlagen der christlichen Sozialethik	V, K/S	P				
Kirche und Staat	V, K	P				

<b>M 13 – Christ werden in heutiger Kultur und Gesellschaft (10 ECTS-Punkte)</b>						
Veranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Grundfragen religiösen Lehrens und Lernens	V	P	PL	10	11	3–6
Jugendarbeit und Erwachsenenbildung	V/S	P				
Bild und Religion	V	P				
Gebet und Zeit in der Liturgie	V	P				
Aktuelle Fragen christlicher Kulturentwicklung	K	P				

<b>M 14 – Das Christentum im Verhältnis zum Judentum und zu den Religionen (10 ECTS-Punkte)</b>						
Veranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Religion und Gottesverständnis im frühen Judentum	V, K	P	PL	10	7	3–6
Botschaft Jesu vom Reich Gottes	V, K	P				
Einführung in die Weltreligionen	V	P				
Religionstheologie	V, Ü	P				
Philosophie der Religionen	V/S	P				

(5) Im Bereich Theologie – Vertiefung II ist das folgende Modul zu belegen (als Modul Theologie – Vertiefung 3):

<b>M 15 – Vertiefung ausgewählter Themenbereiche (5 ECTS-Punkte)</b>						
Veranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Theologisches Hauptseminar	S	P	PL	5	2	5/6

Voraussetzung für den Besuch des theologischen Hauptseminars ist die erfolgreich absolvierte Orientierungsprüfung.

### § 3 Orientierungsprüfung

Die Orientierungsprüfung ist bestanden, wenn im Modul M 3a – Einführung in die Systematische Theologie die Modulabschlussprüfung erfolgreich absolviert wurde.

### § 4 Bachelorprüfung

(1) Die studienbegleitenden Prüfungen sind Bestandteil der Bachelorprüfung. In folgenden endnotenrelevanten Modulen sind studienbegleitende Prüfungen in der jeweils angegebenen Prüfungsart abzulegen:

- a) M 3a – Einführung in die Systematische Theologie
  - schriftliche oder mündliche Modulabschlussprüfung
- b) Theologie – Grundlagen 1
  - schriftliche oder mündliche Modulabschlussprüfung
- c) Theologie – Grundlagen 2
  - schriftliche oder mündliche Modulabschlussprüfung
- d) Theologie – Vertiefung 1
  - schriftliche oder mündliche Modulabschlussprüfung
- e) Theologie – Vertiefung 2
  - schriftliche oder mündliche Modulabschlussprüfung
- f) Theologie – Vertiefung 3
  - schriftliche Modulabschlussprüfung

(2) Die Modulnoten werden bei der Bildung der Note für die studienbegleitenden Prüfungen entsprechend der Anzahl der für die Absolvierung des jeweiligen Moduls vergebenen ECTS-Punkte gewichtet.